



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

Modulhandbuch

(Stand 17. Oktober 2019)

Master-Studiengang

„Führung in der Medizin“ (FIM)

Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr
Hamburg

Verzeichnis

Modulübersicht Studienprogramm Master of Science (M.Sc.)	3
Modulübersicht Studienprogramm Master of Arts (M.A.),	4

Module

Führung und Management	6
Qualitätsmanagement mit Bezügen zu Recht.....	9
Medizinethik.....	12
Projektmanagement und Projektentwicklung.....	15
Empirische Forschungsmethoden	18
Kommunikation und Gesprächsführung.....	22
Change Management	25
Diversity Management.....	28
Führung im internationalen Einsatz	31
Controlling	35
Medizinökonomie.....	39
Medizintechnik und -informatik	42
Personalmanagement/ Kompetenzdiagnostik und -entwicklung.....	45
Arbeitsrecht	48
Medizinische Fort- und Weiterbildung: Bildung und Didaktik.....	51
Medizinische Fort- und Weiterbildung: Bildungsmanagement.....	54
Modul „Medizinische Fort- und Weiterbildung: Bildungsmanagement“	55
Erstellung der Master-Thesis und Disputation	57

Modulübersicht Studienprogramm Master of Science (M.Sc.) 60 ECTS-Leistungspunkte

1. Grundlagenbereich

Modulnummer	Modultitel
M-FIM-G1-FM	Führung und Management
M-FIM-G1-QR	Qualitätsmanagement mit Bezügen zu Recht
M-FIM-G2-PM	Projektmanagement und Projektentwicklung
M-FIM-G2-EF	Empirische Forschungsmethoden

2. Vertiefungsbereich

Modulnummer	Modultitel
M-FIM-V1-FE	Führung im internationalen Einsatz
M-FIM-V1-CO	Controlling
M-FIM-V1-MÖ	Medizinökonomie
M-FIM-V1-MI	Medizininformatik
M-FIM-V2-AR	Arbeitsrecht

3. Master-Thesis

Modulnummer	Modultitel
M-FIM-MQ	Erstellung der Master-Thesis mit quantitativem Ansatz und Disputation

Modulübersicht Studienprogramm Master of Arts (M.A.), 60 ECTS-Leistungspunkte

1. Grundlagenbereich (Wahlpflichtbereich)

1.1. Führung, Qualität und Recht

Modulnummer	Modultitel
M-FIM-G1-FM	Führung und Management
M-FIM-G1-QR	Qualitätsmanagement mit Bezügen zu Recht
M-FIM-G1-ME	Medizinethik

1.2. Theorien und Methoden

Modulnummer	Modultitel
M-FIM-G2-PM	Projektmanagement und Projektentwicklung
M-FIM-G2-EF	Empirische Forschungsmethoden
M-FIM-G2-KG	Kommunikation und Gesprächsführung

2. Vertiefungsbereich (Profilbereich)

2.1. Führung mit dem Schwerpunkt Personalmanagement/Nachwuchsförderung

M-FIM-V1-MÖ	Medizinökonomie
M-FIM-V2-PK	Personalmanagement/Kompetenzdiagnostik und -entwicklung
M-FIM-V2-AR	Arbeitsrecht
M-FIM-V3-BD	Medizinische Fort- und Weiterbildung; Bildung und Didaktik
M-FIM-V3-BM	Medizinische Fort- und Weiterbildung; Bildungsmanagement

2.2. Diversity und Change Management durch Innovation in der Fort- und Weiterbildung

Modulnummer	Modultitel
M-FIM-G2-CM	Change Management
M-FIM-V1-DM	Diversity Management
M-FIM-V1-FE	Führung im internationalen Einsatz
M-FIM-V1-CO	Controlling
M-FIM-V1-MÖ	Medizinökonomie
M-FIM-V1-MI	Medizininformatik
M-FIM-V3-BD	Medizinische Fort- und Weiterbildung; Bildung und Didaktik
M-FIM-V3-BM	Medizinische Fort- und Weiterbildung; Bildungsmanagement

3. Master-Thesis

Modulnummer	Modultitel
M-FIM-M	Erstellung der Master-Thesis und Disputation

Module

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-G1-FM	Führung und Management	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP, Ausnahme: M.Sc., dort P	Prof. Dr. Markus Göbel/ Prof. Dr. Stephan Duschek/ Prof. Dr. Wenzel Matiaske	goebelm@hsu-hh.de 040/6541-3093 sduschek@hsu-hh.de 040/6541-2584 matiaske@hsu-hh.de 040/6541-3800

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen können typische Problemstellungen im Management und der Führung von Organisationen erkennen, analysieren und reflektieren. Sie können exemplarische Lösungsansätze auf der Grundlage eines multi- wie interdisziplinären Theorien- und Methodeninstrumentariums erarbeiten und beurteilen.

Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln ein Systemverständnis für sozialwissenschaftliche Führungstheorien und wenden in ihrem Führungshandeln moderne Führungsprinzipien auf wissenschaftlicher Grundlage an. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse auch für die Bewertung ihrer bisherigen Führungserfahrungen heranzuziehen. Dabei sind sie sich der Wirkung berufsfeldspezifischer Besonderheiten auf konkrete Führungskontexte bewusst.

2. Inhalte

Die Inhalte des Moduls speist sich aus zwei Hauptquellen: erstens Ansätze der Führungs- und Managementtheorie, die aus den Verhaltenswissenschaften, der Organisationsforschung, der Betriebswirtschaftslehre, der Psychologie und der Verwaltungswissenschaft entlehnt sind. Zweite Quelle sind die Erfahrungen der Teilnehmenden aus ihren berufsfeldspezifischen Führungs- und Managementkontexten. Diese beiden Quellen werden auf vielfältige Weise in den verschiedenen Phasen des Moduls miteinander in Beziehung gesetzt.

In der **ersten Präsenzphase** werden die Weiterbildungsstudierenden zunächst in die Grundzüge verschiedener wissenschaftlicher Theorien und Methoden sowie in deren exemplarische Anwendungen eingeführt.

In der **projektbezogenen Fernlernphase** wenden die Teilnehmenden diese Theorien und Verfahren bei der Bearbeitung von Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten nach den Grundsätzen des Problem-Based Learnings (PBL) an.

In der **zweiten Präsenzphase** stellen sie die wissenschaftlich zu begründenden Problemlöseansätze vor. Fallstudienbezogen unterziehen sie theoretische Ansätze einer kritischen Reflexion ebenso wie sie ihre eigenen Vorerfahrungen im Lichte der Theorien analysieren und bewerten. Einzelne Aspekte können dabei auch eine konzeptionell vertiefte Diskussion erfahren.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in Theorien der Führung und des Managements (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	FT01
Projektpräsentationen sowie Reflexion zu und vertiefte Diskussion von ausgewählten Aspekten der Führung und des Managements (2. Präsenz)	VL / KO	2			FT01
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			FT01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:					
<p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul vermittelt methodische Grundlagen für den Vertiefungsbereich.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul „Führung und Management“				128	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
15 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-G1-QR	Qualitätsmanagement mit Bezügen zu Recht	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP, Ausnahme: M.Sc., dort P	Prof. Dr. Margarete Schuler-Harms/ Prof. Dr. Tobias Scheytt	schuler-harms@hsu-hh.de 040/6541-2782 scheytt@hsu-hh.de 040/6541-2825

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen kennen die gängigen Standards und Verfahren des Qualitätsmanagements (QM) und wenden diese an. Auf dieser Grundlage tragen sie zur Gestaltung und Organisation von Maßnahmen des Qualitätsmanagements in medizinischen und pharmazeutischen Einrichtungen bei. Sie beurteilen die dabei relevanten rechtlichen Probleme und wirken in deren Lösung mit Fachleuten wie Juristinnen und Juristen sowie mit Kaufleuten zusammen. Sie sind in der Lage, die Resilienz ihrer Organisationskultur zu bewerten und institutionenspezifische Handlungsempfehlungen auf dem Weg hin zu einer Organisation mit hoher Verlässlichkeit (HRO) forschungsbasiert abzuleiten.

2. Inhalte

Das Modul präsentiert Qualitätsmanagement als Thema am Schnittpunkt von rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und medizinischen Überlegungen. Ausgangspunkt sind gängige Ansätze des Qualitätsmanagements aus den Wirtschafts-, Verwaltungs- und Rechtswissenschaften. Die Themenbereiche des rechtswissenschaftlichen Modulteils beziehen sich auf die rechtlichen Anforderungen an Qualitätssicherung (QS) und QM im Krankenhaus, insbesondere "Qualität" als rechtlicher Standard, die Differenzierung internes QM – externe QS sowie Einzelaspekte, wie Hygienemanagement; Risiko- und Beschwerdemanagement; berufs- und sektorenübergreifende QS; Datenfluss und Datenschutz.

Die wirtschaftswissenschaftlichen Anteile beziehen sich auf das grundlegende Verständnis von Qualitätsmanagement wie auch auf die instrumentelle Ausgestaltung in Organisationen des Gesundheitssektors. Dabei werden QM-Systeme und deren normativer und strategischer Hintergrund ebenso beleuchtet wie die Standards, nach denen Qualitätsmanagement gestaltet wird, z.B. DIN EN ISO 9000-9004, TQM, EFQM. Weiterhin werden die Quantifizierung von Qualität in ihren Wirkungen und Nebenwirkungen problematisiert sowie die Frage der Verlässlichkeit und Resilienz von Organisationen in qualitätsbezogener Hinsicht thematisiert.

Die **erste Präsenzphase** bietet einen Überblick über die disziplinären Zugänge zum Thema des Qualitätsmanagements sowie die interdisziplinäre Verschränkung in konzeptioneller wie praktischer Hinsicht.

In der **Fernlernphase** bearbeiten die Weiterbildungsstudierenden auf Grundlage ihrer gewonnenen Erkenntnisse gehaltvoll eine auf die Modulthematik bezogene Fragestellung aus ihrem berufspraktischen Kontext und skizzieren Lösungsansätze.

In der **zweiten Präsenzphase** präsentieren die Weiterbildungsstudierenden ihre Projektergebnisse vor. Zudem werden einzelne Aspekte der Modul-Thematik vertiefend dargestellt

und diskutiert.					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in QM und QS aus wirtschafts-, verwaltungs- und rechtswissenschaftlicher Perspektive	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	FT01
Projektpräsentationen sowie Reflexion zu und vertiefte Diskussion von ausgewählten Aspekten von QM und QS (2. Präsenz)	VL / KO	2			FT01
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			FT01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul vermittelt methodische Grundlagen für den Vertiefungsbereich.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul „Qualitätsmanagement mit Bezügen zu Recht“				128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.					

9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
15 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-G1-ME	Medizinethik	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Prof. Dr. Ewald Stübinger	stue@hsu-hh.de 040/6541-2805

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen erkennen, analysieren und reflektieren ethische Problemfelder aus der medizinischen und klinischen Praxis. Im Kontext der eigenen Erfahrung gewinnen sie kritische Perspektivenerweiterungen hinsichtlich des ärztlichen Selbstbildes, des Menschenbilds von der Patientin bzw. vom Patienten und des kultursensiblen Umgangs in medizinischer Versorgung und Pflege. Auf diese Weise erwerben sie im Bewusstsein spezifischer Konflikte und Dilemmasituationen in der medizinischen Versorgung und Pflege sowie im Spannungsfeld ökonomischer Entscheidungen ethische Handlungs- und Führungskompetenzen.

2. Inhalte

Die moderne Medizin birgt für Ärztinnen und Ärzte, Behandlungsteams, Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige vielerlei ethische Handlungskonflikte. Im klinischen Alltag sind nicht nur medizinische Entscheidungen im engeren Sinne von ethischer Relevanz; vielmehr ist die Überlagerung medizinischer durch rechtliche, ökonomische und kulturelle Aspekte prägend für die Entscheidungslagen in medizinischen Organisationen.

Die Grundlage für dieses Modul bildet in der **ersten Präsenzphase** eine allgemeine Einführung in die Ethik und die ethische Argumentation, um sich dann im Detail neuere Ansätzen der Medizin- und Pflegeethik sowie der Führungsethik („ethical leadership“) anzueignen. Ausgehend vom heutigen Berufsbild werden die verschiedenen Bereiche medizinischer (Führungs-)Praxis in den Blick genommen. Dabei wird das berufliche Selbstverständnis von Ärztinnen und Ärzten genauso thematisiert wie das Arzt-Patienten-Verhältnis mit handlungspraktischen Kulminationspunkten wie etwa Leiden und Tod. Solche ethischen Fragestellungen werden ergänzt durch die Reflexion medizinfachlicher, rechtlicher und ökonomischer Aspekte der medizinischen Versorgung.

In der **Fernlernphase** bearbeiten die Weiterbildungsstudierenden auf Grundlage ihrer gewonnenen Erkenntnisse gehaltvoll eine auf die Modulthematik bezogene Fragestellung aus ihrem berufspraktischen Kontext und skizzieren Lösungsansätze.

In der **zweiten Präsenzphase** präsentieren die Weiterbildungsstudierenden ihre Projektergebnisse. Zudem werden einzelne Aspekte der Modul-Thematik vertiefend dargestellt und diskutiert.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in die Medizinethik (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul- Typ der betreffenden Studiengangsvariante	HT01
Projektpräsentationen sowie Reflexion zu und vertiefte Dis- kussion zu ausgewählten As- pekten der Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			HT01
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Ana- lyse von praktischen Frage- stellungen aus dem Themen- bereich des Moduls	PBL	2			HT01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:					
Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.					
Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul vermittelt methodische Grundlagen für den Vertiefungsbereich.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insge- samt	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit		8 Wo- chen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul „Medizinethik“				128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.					
9. Dauer des Moduls					
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.					

10. Teilnehmendenzahl
15 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-G2-PM	Projektmanagement und Projektentwicklung	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP, Ausnahme: M.Sc., dort P	Prof. Dr. Christina Schaefer/ Prof. Dr. Bernd Niemeyer	christina.schaefer@hsu-hh.de 040/6541-3039 bernd.niemeyer@hsu-hh.de 040/6541-3500

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen kennen die grundlegenden Strukturen und Methoden des Projektmanagements und stellen diese kritisch für unterschiedliche Aufgabenstellungen in Beispielen aus unterschiedlichen Anwendungen und in Form von Rollenspielen gegenüber. Damit analysieren sie typische Aufgaben in Projekten unterschiedlicher Größenordnung und Komplexität und schlagen alternative Vorgehensweisen und Lösungen für Projektleiterinnen und Projektleiter vor. Sie gestalten eine Projektorganisation auf wissenschaftlicher Grundlage.

Auf diese Weise entwickeln sie ein interdisziplinäres Systemverständnis für verantwortungsbewusste Handlungsansätze von Projektmanagerinnen und -managern, die sich sowohl durch fachliche Kompetenzen als auch durch eine ökonomische und gesellschaftliche Verantwortungshaltung ausweisen.

2. Inhalte

Die **erste Präsenzphase** stellt die Aufgaben Planen, Analysieren und Steuern aus Sicht von Projektleiterinnen und Projektleitern vor. Die verschiedenen Projektstrukturen mit den ihnen eigenen Vor- und Nachteilen werden diskutiert und projektspezifische Anwendungen erarbeitet. Grundlegende Vorgehensweisen orientieren sich an den verschiedenen Projektphasen. Mit Hilfe der vorgestellten Instrumente des Projektmanagements lösen die Studierenden kleinere Projektaufgaben sowohl einzeln als auch in Gruppenarbeit. Die erschlossenen gefundenen Ansätze werden kriterienbezogen charakterisiert und beurteilt.

Durch die Nutzung der Projektumfeldanalyse lassen sich beispielhaft die Einflussmöglichkeiten unterschiedlicher Interessensgruppen auf den Projektverlauf erarbeiten. Die typischen Planungsinstrumente wie Projektstrukturplan, Ressourcen- und Zeitplanung sowie Risikomanagement geben den angehenden Projektmanagerinnen und -managern das Rüstzeug für eine erfolgreiche Projektbearbeitung. Methoden der Leistungsbewertung und der Projektsteuerung (Controlling) sind essenziell für Projektleiterinnen und -leiter und sind damit Gegenstand von Rollenspielen und Beispielen.

Zur erfolgreichen Projektbewältigung werden die Stellung von Projektleiterinnen und -leitern, Anforderungen an diese sowie Instrumente der Personalführung vorgestellt und eingeübt. Weiterhin sind Themen wie Konflikt- und Krisenerkennung und -bewältigung, Kreativitäts- und Kommunikationstechniken wichtige Instrumentarien der Projektführung und sind deshalb Gegenstand der Veranstaltung. Die Weiterbildungsstudierenden üben mit projektunterstützenden Maßnahmen zum Informations- und Berichtswesen, zur Qualitätssicherung und von „Sonderereignissen“, wie Projektstart, Pressekonfe-

renz/Öffentlichkeitsarbeit sowie für den Projektabschluss handlungsorientierte Kompetenzen ein.

In der **Fernlernphase** bearbeiten die Teilnehmenden eigenständig eine Fallaufgabe exemplarischen Projektmanagements möglichst aus dem eigenen Berufsumfeld. Dabei orientieren sie sich an den Qualitätskriterien und Meilensteinen der ersten Präsenzphase.

Die Prozess- und Ergebnisdokumentationen ihrer Projektarbeiten präsentieren sie in der **zweiten Präsenzphase**. Zudem werden Einzelaspekte des Projektmanagements vertiefend dargestellt und diskutiert.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in das Projektmanagement (PM) (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul- Typ der betreffenden Studiengangsvariante	FT01
Projektpräsentationen sowie vertiefende Diskussion zu Einzelaspekten der Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			FT01
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			FT01

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:

Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.

Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine.

6. Verwendbarkeit

Das Modul vermittelt methodische Grundlagen für den Vertiefungsbereich.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I	3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit	8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II	3 Tage	8/Tag	24	

Modul „Projektmanagement“			128	5
----------------------------------	--	--	------------	----------

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
Mindestens 8, höchstens 20.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise erhalten die Teilnehmer zur ersten Lehrveranstaltung.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-G2-EF	Empirische Forschungsmethoden	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP, Ausnahme: M.Sc., dort P	Prof. Dr. Claudia Fantapié Altobelli / Prof. Dr. Wenzel Matiaske	fantapie@hsu-hh.de 040/6541-2772 matiaske@hsu-hh.de 040/6541-3800

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul befähigt die Studierenden, berufsfeldspezifisch relevante Phänomene empirisch zu erfassen und zu analysieren. Sie kennen die verschiedenen Techniken der Sozialforschung und sind in der Lage, qualitative und quantitative empirische Forschungsarbeiten mit deskriptiven, explorativen und inferentiellen Forschungsmethoden durchzuführen. Dadurch sind sie in der Lage, zur Evidenzbasierung von Entscheidungen beizutragen.

2. Inhalte

Das Modul befasst sich mit den wesentlichen Methoden und Techniken empirischer Sozialforschung sowie den Bedingungen, Folgen und Wirkungen ihres Einsatzes im berufsfeldbezogenen Kontext der Teilnehmenden. Im Fokus stehen dabei die Entwicklung und Anwendung wissenschaftlich fundierter Erhebungsverfahren, um berufsfeldspezifisch relevante Phänomene zuverlässig abzubilden.

In der **ersten Präsenzphase** werden zunächst die Grundlagen der verschiedenen Methoden der empirischen, sozialwissenschaftlichen Forschung vermittelt. Sodann und aufbauend auf diesem Anwendungswissen liegt der Schwerpunkt auf der Diskussion der Eignung dieser Verfahren zur empirischen Forschung in typischen berufsfeldspezifischen Anwendungsbereichen – von der Erhebung sozialwissenschaftlicher Daten in konkreten Forschungsprojekten über die Potenziale unterschiedlicher Verfahren zur Analyse von Zusammenhängen bis hin zur Interpretation der Ergebnisse. Betrachtet werden sowohl quantitative Forschungsmethoden (z. B. im Rahmen deskriptiver und inferentieller Studien) wie auch qualitative Ansätze, etwa im Rahmen explorativer Studien. Mit Blick auf die Auswertung der Ergebnisse erfolgt eine kritische Diskussion des wissenschaftlich-methodischen Hintergrunds sowie der Eignung der verschiedenen Verfahren – insbesondere auch qualitativer Art wie z. B. bei der qualitativen Inhaltsanalyse.

In der **Fernlernphase** konzipieren die Weiterbildungsstudierenden ein eigenes empirisches Studienprojekt, das möglichst qualitative und quantitative Methoden einschließt und in einem Forschungsbericht dokumentiert wird.

In der **zweiten Präsenzphase** werden die Ergebnisse des Studienprojekts zur Diskussion gestellt. Zudem werden einzelne Aspekte der Modulthematik vertiefend dargestellt und reflektiert.

3. Modulbestandteile						
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT	
Einführung in empirische Forschungsmethoden	VL / KO	2	5	Analog zum Modul- Typ der betreffenden Studiengangsvariante	HT01	
Projektpräsentationen sowie Reflexion zu und vertiefte Diskussion von ausgewählten Aspekten der Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			HT01	
Projektarbeit: Empirische Untersuchung einer berufsfeldbezogenen Thematik	PBL	2			HT01	
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen						
Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:						
Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.						
Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.						
5. Voraussetzungen für die Teilnahme						
Keine.						
6. Verwendbarkeit						
Das Modul vermittelt methodische Grundlagen für den Vertiefungsbereich.						
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte						
			Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I			3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit			8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II			3 Tage	8/Tag	24	
Modul „Empirische Forschungsmethoden“					128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls						
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.						
9. Dauer des Moduls						

Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.

10. Teilnehmendenzahl
15 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-G2-KG	Kommunikation und Gesprächsführung	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Prof. Dr. Hans Koller / PD Dr. Michael Hölzer (Universität Ulm)	koller@hsu-hh.de 040-6541-2846

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen sind vertraut mit den emotionalen und motivationalen Grundlagen zwischenmenschlicher Interaktion. Sie haben einen Überblick über die psychologischen Grundlagen allgemeiner kommunikativer Prozesse und sind im Besonderen sensibilisiert im Hinblick auf die emotionalen Aspekte von Führung (und damit auch im Hinblick auf die mit Gesprächsführung untrennbar verbundenen Aspekten der Beziehungsregulation). Sie kennen ihre eigenen Dispositionen im Hinblick auf emotionales Erlernen und Verhalten, ihre wesentlichen, Kommunikation und Beziehung prägenden, Konflikt dispositionen. Sie sind in der Lage, diese Konflikt dispositionen und ihre Rolle im Kommunikationsprozess kritisch zu reflektieren und daher Kommunikationsprozesse konstruktiv zu gestalten.

Bezogen auf medizinische Handlungsfelder und eigenen Leitungstätigkeiten sind sie mit den eigenen Fähigkeiten und Grenzen zur Gesprächsführung vertraut und in der Lage, situations- und themenspezifisch mit unterschiedlichen Zielgruppen – z.B. Kolleginnen und Kollegen, Pflege- und Verwaltungspersonal – auch in schwierigen Situationen zu kommunizieren bzw. zu interagieren.

2. Inhalte

In der **ersten Präsenzphase** machen sich die Weiterbildungsstudierenden mit den psychologischen Grundlagen der Selbst- und Beziehungsregulation vertraut. Sie erkennen, wie basal emotionale Prozesse zwischenmenschliche Interaktionen bestimmen und welche Konflikte notwendigerweise die Selbst- wie auch die Beziehungsregulation kennzeichnen. Sie wissen, welche Abwehr- und Bewältigungsmechanismen damit auch die im Alltag von ihnen eingenommenen Rollen prägen. Da vor allem der emotionale Anteil von Führungs- bzw. Leitungstätigkeit im betrieblichen Alltag vernachlässigt bzw. tabuisiert werden, wird besonders auf die häufig latenten und die sich dem bewussten Denken entziehenden Grundlagen der intraindividuellen aber auch der interpersonellen Psychodynamik fokussiert. Anhand von Analysen konkreter (eigener) Kommunikationssituationen werden die Teilnehmenden zur Selbstreflexion angeregt.

In der **Fernlernphase** notieren die Weiterbildungsstudierenden im Sinne eines „Konflikttagebuches“ problematische Kommunikationssituationen und versuchen, diese im Hinblick auf den eigenen emotionalen ‚Beitrag‘ hin kritisch zu reflektieren. Zwar sollten diese Beispiele vorwiegend aus dem eigenen beruflichen Alltag stammen, ergänzend sollten jedoch auch private Kommunikationssituationen (vor allem solche konflikthafter Natur) aufgezeichnet werden. Idealerweise kann zusätzlich in Bezug auf diese Kommunikationssituationen von wesentlichen Kommunikationspartnern ein Feedback eingeholt werden, um die ‚emotionale Selbstbeobachtung‘ mit dem Erleben des jeweiligen Kommunikationspartners zu kontrastieren.

Anhand dieser authentischen Fallbeispiele sollen in einer **zweiten Präsenzphase** diese Bei-

spiele in geschützter Atmosphäre besprochen und im Hinblick auf den emotionalen Austausch der Interaktionspartner und der ggf. konfligierenden Motive analysiert werden. Im Idealfall erlangen die Weiterbildungsstudierenden auf diese Weise eine Art ‚Risikoprofil‘ des eigenen Kommunikationsverhaltens.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in die Grundlagen von Kommunikation und Gesprächsführung	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	HT01
Präsentation und Reflexion von Kommunikationserfahrungen	VL / KO	2			HT01
Projektarbeit: Dokumentation von Kommunikationserfahrungen / Konflikttagebuch	PBL	2			HT01

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:

Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.

Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine.

6. Verwendbarkeit

Das Modul vermittelt methodische Grundlagen für den Vertiefungsbereich.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I	3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit	8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II	3 Tage	8/Tag	24	
Modul „Kommunikation und Gesprächsführung“			128	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.

9. Dauer des Moduls

Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
15 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-G2-CM	Change Management	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Prof. Dr. Hans Koller	koller@hsu-hh.de 040/6541-2846

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen wissen um die Rolle externer Veränderungsdynamiken als Triebfeder interner Veränderungsprozesse in Organisationen. Sie können Vorhaben des geplanten Wandels konzipieren und gestalten. Dabei berücksichtigen sie die verschiedenen Ursachen von Widerständen gegen Veränderung sowie die Rolle von Personen und Personengruppen – insbesondere Führungskräften – in Veränderungsprozessen. Sie gehen kompetent mit der Dynamik von Veränderungsprozessen um und sind in der Lage, eine Kommunikationsstrategie für einen Veränderungsprozess in ihrem eigenen Arbeitsumfeld zu konzipieren.

2. Inhalte

In der **ersten Präsenzphase** lernen die Studierenden Veränderungsmanagement als zentrale Führungsaufgabe kennen. Dafür werden zunächst gängige Prinzipien und Ansätze des organisationalen Wandels vorgestellt und reflektiert. Sodann werden verschiedene Modelle (der Dynamik) von Veränderungsprozessen angeeignet und in ihrer Anwendung erprobt, die Erfahrungen der Studierenden bildet dabei einen wesentlichen Bezugspunkt. Ein besonderes Augenmerk in der Reflexion gilt dem Phänomen des Widerstands gegen Veränderung in Organisationen und den Methoden, mit denen ein professionelles Veränderungsmanagement darauf reagieren kann. Hierbei werden auch ethische Aspekte des Veränderungsmanagements berücksichtigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Ausgestaltung des Veränderungsprozesses als Projekt und der Rolle der Kommunikation als (Miss-)Erfolgsfaktor von Veränderungsprojekten.

In der **Fernlernphase** wählen die Studierenden ein Fallbeispiel des Veränderungsmanagements möglichst aus ihrem eigenen Berufsumfeld aus und wenden darauf die in der ersten Präsenzphase vorgestellten Konzepte, Methoden und Instrumente an.

In der **zweiten Präsenzphase** präsentieren die Weiterbildungsstudierenden ihre Ausarbeitungen. Zudem werden vertiefende Aspekte des Veränderungsmanagements thematisiert.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in die Grundlagen des Veränderungsmanagements (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modultyp der betreffenden Studiengangsvariante	WT01
Projektpräsentationen sowie vertiefende Diskussion zu Einzelaspekten der Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			WT01
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			WT01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:					
<p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen des Grundlagenbereichs.					
6. Verwendbarkeit					
In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
			Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt
					LP
Präsenzphase I			3 Tage	8/Tag	24
Begleitete Projektarbeit			8 Wochen	10/Woche	80
Präsenzphase II			3 Tage	8/Tag	24
Modul „Change Management“					128
					5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.					
9. Dauer des Moduls					

Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
15 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-V1-DM	Diversity Management	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Prof. Dr. Barbara Sieben	sieben@hsu-hh.de 040/6541-2103

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen erkennen – im Geflecht der sozio-, wirtschafts- und medizinischen Herausforderungen – die Diversität des Personals wie auch der Patientinnen und Patienten als Gestaltungsbedingung in Organisationen der medizinischen Versorgung. Sie sind in der Lage, konkrete Organisationsprobleme vor dem Hintergrund unterschiedlicher Perspektiven, Erwartungen und Rechte von Beschäftigten und Patientinnen bzw. Patienten diversitätsbezogen zu erkennen, zu analysieren und zu handhaben. Auf der Grundlage wissenschaftlicher Fallanalysen aus der Berufspraxis haben sie die Kompetenz erworben, Leitfäden zum Diversity Management zu entwickeln und Konzepte zu deren wirksamer Einhaltung zu implementieren.

2. Inhalte

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor von Organisationen der medizinischen Versorgung ist die Kooperationsfähigkeit des Personals (unterteilt nach ärztlichem Dienst, Pflegedienst und medizinisch-technischem Dienst, voll- und teilzeitbeschäftigt, ergänzt durch ehrenamtliche Kräfte) über die Grenzen der Professionen und sonstiger Herkunftsbedingungen hinweg. Erfolgreiche Personalführung in der stationären Gesundheitsversorgung zeichnet sich durch besonders sensible Strategien der Rekrutierung, Aufgabenzuteilung und Integration (in Abteilungen und Teams), der Supervision, Konfliktlösung und Ermutigung des Personals aus. Dazu gehört die Achtsamkeit gegenüber der Persönlichkeit der Beschäftigten, ihrer bisherigen Herkunft und Erfahrungen und den Bedingungen, denen sie hinsichtlich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie der Balance zwischen Arbeits- und Freizeit unterliegen. Das Diversity Management trägt dazu bei, dass die auf vielfältige Weise heteronome Zusammensetzung von Arbeitsgruppen nicht zusätzlich als Problem der Beteiligten gesehen wird, sondern als Chance.

In der **ersten Präsenzphase** werden die Anforderungen auf dem Gebiet der stationären Gesundheitsversorgung als Brennpunkt des gesellschaftlichen Wandels beschrieben und in Rollenspielen und Simulationen erlebt und reflektiert. Darauf folgen Analysen konkreter Organisationsprobleme von Krankenhäusern vor dem Hintergrund unterschiedlicher Perspektiven, Erwartungen und Rechte von Beschäftigten bzw. Patientinnen und Patienten.

In der **Fernlernphase** erarbeiten die Weiterbildungsstudierenden eine exemplarische praxisbezogene Fallanalyse mittels qualitativer Methoden und Diskussion. Hierzu ziehen sie Good Practice-Beispiele heran und hinterfragen diese hinsichtlich deren Wirksamkeit und Nachhaltigkeit.

Die **zweite Präsenzphase** dient der Diskussion der Fallanalysen. Zudem werden Einzelaspekte der Modulthematik vertiefend thematisiert.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Konzeptionelle Grundlagen des Diversity Managements (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	WT01
Projektpräsentationen sowie vertiefende Diskussion zu Einzelaspekten der Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			WT01
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			WT01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen des Grundlagenbereichs.					
6. Verwendbarkeit					
In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul „Diversity Management/Interprofessionelles Arbeiten“				128	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
15 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-V1-FE	Führung im internationalen Einsatz	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP, Ausnahme: M.Sc, dort P	Prof. Dr. Bernd Niemeyer	bernd.niemeyer@hsu-hh.de 040/6541-3500

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen kennen die sicherheits- und geopolitischen, kulturellen, wirtschaftlichen und ethischen Rahmenbedingungen internationaler Einsätze. Sie haben Kompetenzen zu möglichen berufsfeldspezifischen Herausforderungen im Kontext solcher Operationen entwickelt. Sie haben die Fähigkeit, an entscheidender Stelle in der Führung internationaler bzw. multinationaler Teams tätig zu werden und potenziellen Konflikten interkultureller Natur entgegenzutreten. Sie sind in der Lage, möglichst präzise Lageanalysen zu erstellen, wobei sie mit Fragen nicht nur der internationalen, sondern auch der zivil-militärischen Zusammenarbeit problemangemessen umgehen können. Auf dieser empirisch abgestützten Grundlage können sie selbstständig und eigenverantwortlich einen Anteil an einem internationalen Einsatz ausplanen und diesen führen sowie schließlich Erfahrungen aus dem internationalen Einsatz verdichten und weiterzugeben.

2. Inhalte

Im Zentrum des Moduls stehen die Bedingungen, Handlungspotenziale und Grenzen der Führung im internationalen Einsatz. Im Besonderen stehen die jeweiligen Herausforderungen, die sich aus dem berufsfeldspezifischen Kontext ergeben, im Vordergrund. Die Integration unterschiedlicher fachdisziplinärer, kultureller und berufsfeldbezogener Herangehensweisen wird als Herausforderung an die Führung genauso thematisiert wie die Variation, die sich in Bezug auf die Methoden der Führung und des Managements durch den internationalen, interkulturellen und interprofessionellen Kontext ergeben. Ebenso werden das Konzept der Rahmennation sowie der international geteilten Verantwortung für verschiedene Fähigkeiten im Rahmen von multinationalen Einsätzen thematisiert.

In der ersten Präsenzphase werden die Studierenden mit den Eigenheiten internationaler Einsätze konfrontiert und insbesondere die Herausforderungen an Führungsfähigkeit und -kompetenzen thematisiert. Dazu werden nicht nur fachdisziplinäre, sondern auch interdisziplinäre Bezüge hergestellt. Auf Basis der in der Grundlagenphase erworbenen Kompetenzen werden Beispiele vergangener internationaler Einsätze aufbereitet und Planungsprozesse simuliert.

In der **projektbezogene Fernlernphase** steht die weitestgehend selbstständige Planung eines Beitrages für einen internationalen Einsatz im Zentrum. Die einzelnen Phasen der Planung und Durchführung eines internationalen Einsatzes – von der Lageeinschätzung bis hin zur Realisierung – werden in Arbeitsgruppen durch Szenarien dargestellt und reflektiert.

In der **zweiten Präsenzphase** werden die Ergebnisse der Fernlernphase von den Studienteams präsentiert. Zudem werden einzelne Aspekte der Modulthematik vertiefend behandelt.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in Theorie und Praxis der Führung im internationalen Einsatz (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	WT01
Projektpräsentationen sowie Reflexion zu und vertiefte Diskussion von ausgewählten Aspekten der Führung im internationalen Einsatz (2. Präsenz)	VL / KO	2			WT01
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			WT01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:					
Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.					
Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen des Grundlagenbereichs.					
6. Verwendbarkeit					
In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul „Führung im internationalen Einsatz“				128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.					

9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
8 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-V1-CO	Controlling	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP, Ausnahme: M.Sc., dort P	Prof. Dr. Christina Schaefer	christina.schaefer@hsu- hh.de 040/6541-3039

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen haben ein Verständnis für das Controlling allgemein und im Speziellen für das Controlling in öffentlichen Organisationen. Sie sind in der Lage, Praktiken der inputorientierten Ressourcensteuerung mit traditionellen Haushaltsplänen in Richtung wirkungsorientierter Planungs- und Steuerungskonzepte weiterzuentwickeln. Sie können geeignete Planungs- und Steuerungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung implementieren. Dafür verfügen sie über vertiefte Kenntnisse wichtiger operativer und strategischer Controlling-Instrumente sowie -Methoden. Sie sind insbesondere in der Lage, deren Besonderheiten bei der Anwendung in der öffentlichen Verwaltung zu berücksichtigen und Möglichkeiten der Umsetzung an Fallbeispielen kritisch zu würdigen. Zudem beherrschen sie die Auswahl und Anwendung von Kennzahlen und Kennzahlensystemen, die in der öffentlichen Verwaltung vorkommen. Sie sind in der Lage, ein Bewusstsein für effizientes und effektives Verwaltungshandeln zu schaffen sowie die Akzeptanz und den Transfer von Controlling (u. a. Methoden, Systeme) aktiv in einer öffentlichen Einrichtung zu unterstützen. Zudem wissen sie um das Spannungsfeld zwischen den ökonomischen Steuerungsimperativen und Konzepten der politischen Steuerung.

2. Inhalte

Das Modul bietet eine Einführung in die Grundlagen eines zielgerichteten Einsatzes von Controlling-Instrumenten in der öffentlichen Verwaltung. Besonders Personen, die aktuell oder zukünftig in leitender Funktion im öffentlichen Sektor tätig sind, sind durch das Modul angesprochen, bereits vorhandene Kenntnisse strukturiert zu vertiefen und handlungsorientierte Kompetenz aufzubauen. Dafür wird sowohl auf den Kanon des Controlling-Instrumentariums, aber auch auf die Spezifika des Controllings in öffentlichen Organisationen eingegangen und diese Überlegung in Beziehung zu praktischen Beobachtungen gesetzt. In diesem Sinne werden in dem Modul durch Fallbeispiele Möglichkeiten der Umsetzung von Controlling-Instrumenten und -Methoden simuliert und kritisch reflektiert.

Im Zentrum der **ersten Präsenzphase** steht eine Einführung in operatives und strategisches Controlling. Neben den Grundlagen des operativen Controllings stehen neuere Konzepte der zielorientierten Steuerung öffentlicher Organisationen im Vordergrund (z.B. New Public Management). Zum strategischen Controlling werden die Beziehungen zwischen administrativer und politischer Steuerungsunterstützung ebenso thematisiert wie die Gestaltung kennzahlenbasierter Systeme zur strategischen Steuerung sowie die Folgen des Einsatzes von Controlling-Methoden in der öffentlichen Verwaltung.

Für die **Fernlernphase** wählen die Studierenden eine Fragestellung möglichst aus ihrem beruflichen Umfeld und bearbeiten diese in Gruppen. Bei der Entwicklung der Lösungswege werden die Teilnehmenden individuell und schrittweise durch die Lehrenden begleitet.

In der **zweiten Präsenzphase** werden die Projektergebnisse zur Diskussion gestellt. Zudem werden einzelne Aspekte der Modulthematik vertiefend reflektiert.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in das Controlling: Operatives und strategisches Controlling (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	FT02
Projektpräsentationen sowie vertiefende Diskussion zu Einzelaspekten der Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			FT02
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			FT02

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:

Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von seminaristischen Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit, Diskussionen und Rollenspiele haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite vertieft die erlernten Kenntnisse im „Studienbegleitenden Projekt“ (PBL). In der dritten Phase erfolgt eine Reflexion der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen und eine punktuelle Vertiefung der Kenntnisse.

Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen des Grundlagenbereichs.

6. Verwendbarkeit

In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I	3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung des Projektberichts (inkl. Projekt-präsentation)	8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II	3 Tage	8/Tag	24	
Modul „Controlling“			128	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
8 bis 20.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise erhalten die Teilnehmer zur ersten Lehrveranstaltung.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-V1-MÖ	Medizinökonomie	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP, Ausnahme: M.Sc., dort P	Prof. Dr. Stefan Bayer	sbayer@hsu-hh.de 040/8667-6726

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen erkennen, analysieren und reflektieren medizinökonomische Fragestellungen. Sie erarbeiten und beurteilen exemplarische Lösungsansätze auf der Grundlage eines vertieften Verständnisses systemrelevanter ökonomischer Grundlagen sowie deren Anwendung auf berufsspezifische Fragestellungen. Sie sind in der Lage tagesaktuelle Entwicklungen im übergeordneten gesundheitspolitischen Kontext (z.B. Land, Bund) theoriegeleitete einzuordnen, zu interpretieren und für ihren eigenen Arbeitsbereich fruchtbar zu machen. Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln ein Systemverständnis für ökonomische Sicht- und Herangehensweisen, dass es ihnen erlaubt ihr Führungshandeln in medizinischen und pharmazeutischen Organisationen theoriegeleitet zu analysieren und weiterzuentwickeln.

2. Inhalte

Vor dem Hintergrund eines sozio-ökonomischen Verständnisses des Berufsalltags der Studierenden sollen die handlungsleitenden Imperative der unterschiedlichen Systemebenen für das individuelle Handeln herausgearbeitet werden. Zu nennen sind neben der gesellschaftspolitischen Makroebene (z.B. politisch-rechtliche, soziokulturelle, internationale Umfeldbedingungen) und der branchenspezifische Mesoebene (z.B. Wettbewerber, Kunden, Partner, Regulierer) insbesondere die organisationsbezogene Mikroebene (z.B. Eigentümer, Management, Mitarbeiter). Neben den Auswirkungen, die die einzelnen Ebenen auf das individuelle Handeln haben, sollen insbesondere die systemübergreifenden Interdependenzen analysiert und im Hinblick auf die Relevanz für das eigene Handeln geprüft werden. Als theoretische Grundlage dienen moderne Konzepte der (Institutionen-)Ökonomie, der Organisationsökonomik, der Wirtschafts- und Organisationssoziologie sowie der Betriebswirtschaftslehre.

In der **ersten Präsenzphase** werden die Weiterbildungsstudierenden zunächst in die Grundzüge verschiedener wissenschaftlicher Theorien und Methoden sowie in deren exemplarische Anwendungen eingeführt.

In der **projektbezogenen Fernlernphase** wenden die Teilnehmenden diese Theorien und Methoden bei der Bearbeitung von Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten nach den Grundsätzen des Problem-Based Learnings (PBL) an.

In der **zweiten Präsenzphase** stellen die Teilnehmenden die wissenschaftlich zu begründenden Problemlöseansätze vor. Fallstudienbezogen unterziehen sie Konzepte der Medizinökonomie einer kritischen Reflexion. Zudem werden einzelne Fragestellungen aus dem Themenspektrum des Moduls vertiefend behandelt.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Theorien und Methoden der Medizinökonomie sowie exemplarische Anwendungen (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	FT02
Projektpräsentationen sowie Reflexion zu und vertiefte Diskussion von ausgewählten Aspekten der Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			FT02
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			FT02
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:					
Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.					
Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld – insbesondere der zivil-militärischen Interaktion – bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen des Grundlagenbereichs.					
6. Verwendbarkeit					
In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung des Projektberichts (inkl. Projekt-präsentation)		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul „Medizinökonomie“				128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.					

9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
Mindestens 8, höchstens 20.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-V1-MI	Medizintechnik und -informatik	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP, Ausnahme: M.Sc., dort P	Prof. Dr. Bernd Niemeyer	bernd.niemeyer@hsu-hh.de 040/6541-3500

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen besitzen Grundlagenkenntnisse im Bereich der Medizintechnik und -informatik. Sie haben exemplarisch die disruptiven Veränderungspotenziale neuer Technologien kennengelernt. Sie können die Einflüsse von neuen Technologien auf die Organisationen der Gesundheitsversorgung wie auch auf das Selbstverständnis der medizinischen Profession kompetent einschätzen. Sie sind in der Lage, die organisationalen Veränderungsprozesse, die durch neue Technologien induziert werden, zu gestalten.

2. Inhalte

Im thematischen Zentrum des Moduls stehen die Dynamiken zwischen der Führungsaufgabe und dem technologischen und informatorischen Wandel in Organisationen der Gesundheitsversorgung. Diesen Dynamiken wird in interdisziplinärer Annäherung nachgespürt. Aspekte des ökonomischen Denkens, der technischen Machbarkeit, der ethischen Vertretbarkeit und der medizinischen Entwicklung werden so miteinander in Beziehung gesetzt.

Auf dieser Grundlage werden Fragen der Technikakzeptanz bei Medizinerinnen und Medizinern, beim Management sowie bei Patientinnen und Patienten thematisiert. Schließlich bildet die Frage, wie der technologische und informatorische Wandel in einen gestalteten Veränderungsprozess innerhalb von Organisationen der Gesundheitsversorgung übergeleitet werden kann, einen Kernpunkt der Arbeit in dem Modul.

In der **ersten Präsenzphase** werden Entwicklungslinien sowie technologische Lösungen aus dem Bereich der Medizintechnik und -informatik angeeignet, analysiert und reflektiert.

In der **Fernlernphase** wählen die Weiterbildungsstudierenden eine konkrete Fragestellung möglichst aus ihrem eigenen beruflichen Umfeld und analysieren Entwicklungspotenziale wie auch -grenzen.

In der **zweiten Präsenzphase** werden die Ergebnisse aus den Projektarbeiten präsentiert. Zudem werden Einzelaspekte der Modulthematik vertiefend behandelt.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/W T
Einführung in Theorie und Praxis der Medizintechnik und -informatik (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	HT02
Projektpräsentationen sowie Reflexion zu und vertiefte Diskussion von ausgewählten Aspekten der Medizintechnik und -informatik (2. Präsenz)	VL / KO	2			HT02
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			HT02
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen des Grundlagenbereichs.					
6. Verwendbarkeit					
In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
			Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt LP
Präsenzphase I			3 Tage	8/Tag	24
Begleitete Projektarbeit			8 Wochen	10/Woche	80
Präsenzphase II			3 Tage	8/Tag	24
Modul „Medizintechnik und -informatik“					128 5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
8 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-V2-PK	Personalmanagement/ Kompetenzdiagnostik und -entwicklung	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Prof. Dr. Philipp Yorck Herzberg / Prof. Dr. Swetlana Wildfang (EuroFH)	herzberg@hsu-hh.de 040/6541-2845

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen kennen Theorien und Methoden der Kompetenzdiagnostik und können deren Stärken und Schwächen sowie Grenzen einschätzen. Sie erschließen forschungsbasiert Anforderungs- und Kompetenzprofile und konzipieren darauf zugeschnittene „passfähige“ Instrumentarien der Kompetenzdiagnostik. Weiterhin werten sie die Ergebnisse aus und interpretieren diese mit Blick auf mögliche Maßnahmen des Personalmanagements.

2. Inhalte

Das Modul führt zunächst in die Theorie und Methoden der Kompetenzdiagnostik ein. Damit erlangen die Studierenden einen Einblick in die Feststellung von Kompetenzprofilen wie auch in das Erkennen von Entwicklungsbedarfen. Zudem wird eine inhaltliche Brücke zur Thematik des Personalmanagements und insbesondere der Personalgewinnung und –entwicklung geschlagen.

In der **ersten Präsenzphase** werden die Weiterbildungsstudierenden in verschiedene Theorien und Methoden der Kompetenzdiagnostik eingeführt und lernen in ersten Anwendungen die ‚Logik‘ von Kompetenzentwicklung und –diagnostik sowie die Verbindungen zu Themen des Personalmanagements.

In der **Fernlernphase** wählen die Studierenden eine Problemstellung der Kompetenzdiagnostik und –entwicklung, möglichst aus ihrem direkten beruflichen Umfeld, aus und bearbeiten diese konzeptgeleitet wie auch methodengestützt.

In der **zweiten Präsenzphase** werden die Arbeitsergebnisse präsentiert und diskutiert. Zudem werden Einzelaspekte aus dem Themenspektrum des Moduls vertiefend behandelt.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in die Kompetenzdiagnostik und –entwicklung sowie das Personalmanagement (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modultyp der betreffenden Studiengangsvariante	WT01
Projektpräsentationen sowie Reflexion zu und vertiefte Diskussion von ausgewählten Aspekten der Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			WT01
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			WT01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen des Grundlagenbereichs.					
6. Verwendbarkeit					
In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul „Personalmanagement/ Kompetenzdiagnostik und -entwicklung“				128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					

Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.

9. Dauer des Moduls

Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.

10. Teilnehmendenzahl

15 bis 20

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.

12. Literaturhinweise, Skripte

Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.

13. Sonstiges

Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-V2-AR	Arbeitsrecht	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP, Ausnahme: M.Sc., dort P	Prof. Dr. Hans Hanau/ RA Niels Bialeck	hanau@hsu-hh.de 040/6541-2781 bialeck@hsu-hh.de 040/6541-3296

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen gewinnen ein tieferes Verständnis für juristische Fragestellungen und Argumentationsweisen anhand von Fallbeispielen aus der arbeitsrechtlichen Praxis. Sie lösen selbständig Fälle unter Zuhilfenahme einschlägiger Gesetzestexte und Präjudizien sowie juristischer Fachliteratur. Sie antizipieren mögliche Gegenpositionen und entwickeln in Hinblick auf das verfolgte Gestaltungs- und Verhandlungsziel eine juristisch fundierte Handlungs- und Argumentationsstrategie. Dabei sind sie in der Lage, selbständig die relevanten Rechtsquellen aufzufinden und gezielt mit Juristen zu kommunizieren, um erforderliche Rechtsauskünfte zu erhalten und fallbezogen umzusetzen. Darüber hinaus sind sie mit den wesentlichen Verfahrensabläufen der Arbeitsgerichtsbarkeit sowie juristischen Argumentationsstrategien vertraut.

2. Inhalte

Im Zentrum der **ersten Präsenzphase** steht die Aneignung grundlegender juristischer Kenntnisse und Fertigkeiten, die Führungskräfte im Bereich des Arbeitsrechts beherrschen sollten: Individuelles Arbeitsrecht mit Bezügen zum kollektiven Arbeitsrecht (Rahmenthema); Systematik des Arbeitsrechts und Rechtsquellenlehre (Europarecht, deutsches Verfassungsrecht, Arbeitsgesetze, Tarifverträge, Betriebs-/Dienstvereinbarungen, Arbeitsverträge, arbeitgeberseitiges Weisungs-/Direktionsrecht); Arbeitnehmerbegriff: Abgrenzung der abhängigen Beschäftigung von der selbstständigen Tätigkeit (auch Problematik der Scheinselbstständigkeit); Fragerecht: Was darf der Arbeitgeber bei der Einstellung fragen? (insbesondere Berücksichtigung des Antidiskriminierungsrechts); Inhalt des Arbeitsverhältnisses: Rechte und Pflichten der Beteiligten; Lohn ohne Arbeit (Krankheit, Urlaub, Betriebsrisiko, Mutterschutz und Elternzeit); Haftung im Arbeitsverhältnis; Beendigung des Arbeitsverhältnisses (insbesondere Befristung, Kündigungsschutz).

In der **Fernlernphase** bearbeiten die Studierenden eine konkrete Fragestellung mit arbeitsrechtlichem Bezug, möglichst aus ihrem beruflichen Umfeld, oder einen konkreten arbeitsrechtlichen Streitfall. Beispielsweise bereiten die Teilnehmenden auf Grundlage der in der ersten Präsenzphase erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten einen Moot Court vor, wobei sie die verschiedenen Verhandlungspositionen konzipieren, indem sie jeweils einen parteispezifischen Vortrag entwerfen.

In der **zweiten Präsenzphase** werden die Arbeitsergebnisse vorgestellt. Im Falle des Moot Courts ist eine eintägige Durchführung und Kommentierung vorgesehen. Zudem werden Einzelaspekte aus dem Themenfeld des Moduls vertiefend behandelt.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/W T
Einführung in das Arbeitsrecht (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsva- riante	FT02
Projektpräsentationen sowie Re- flexion zu und vertiefte Diskussion von ausgewählten Aspekten des Arbeitsrechts (2. Präsenz)	VL / KO	2			FT02
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			FT02
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul „Kompetenzdiagnostik und -entwicklung“.					
6. Verwendbarkeit					
In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insge- samt	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul „Arbeitsrecht“				128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen bzw. im Moot Court als Plädoyer vorzutragen und zu verteidigen.					

9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
10. Teilnehmer(innen)zahl
15 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-V3-BD	Medizinische Fort- und Weiterbildung: Bildung und Didaktik	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
WP	N.N.	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Teilnehmenden erwerben Grundkenntnisse über den Gegenstand der Bildungs- und Erziehungswissenschaft sowie die Bedeutung von Geschichte und Biographie für Lern- und Bildungsprozesse. Dabei lernen sie, die beiden humanwissenschaftlichen Disziplinen Medizin und Erziehungswissenschaft miteinander zu verknüpfen und für praktische Bildungsarbeit sowie für die Professionalisierung des Personals im Krankenhaus zu nutzen.

2. Inhalte

Lern- und bildungstheoretische Grundlagen (1. Präsenzphase)

Das Modul vermittelt den Teilnehmenden einführende Kenntnisse in Lern- und Bildungstheorien der Beruflichen Bildung und der Erwachsenenbildung in Vergangenheit und Gegenwart. Die Teilnehmenden erarbeiten und reflektieren Lern- und Bildungskonzepte für ihr berufliches sowie arbeits- und organisationsbezogenes Handeln.

Paradigmen, Theorien und Konzepte (2. Präsenzphase)

Das Modul vermittelt den Teilnehmenden Paradigmen, Theorien und Konzepte für berufliches Handeln und Professionalisierungsprozesse. Die Teilnehmenden lernen, auf Basis theoretisch begründeten Wissens, handlungspraktische Konzepte zu entwickeln. Außerdem reflektieren sie konzeptionelle Überlegungen zu Lernen, Bildung und Professionalisierung.

Lehrforschungsprojekt: Professionalisierung: Bildung und Lernen aus der eigenen Geschichte (PBL-Phase)

Die Teilnehmenden erlangen im Lehrforschungsprojekt einen interdisziplinär ausgerichteten Überblick über die Themen Lernen, Bildung, Professionalisierung. Sie setzen sich mit theoretischen, historischen und systematischen Grundlegungen auseinander und reflektieren dies in ihrem Praxisbezug. Die Teilnehmenden transferieren die theoretischen Grundlagen auf einen praxisbezogenen Untersuchungsgegenstand. So erlangen sie vertiefende Kenntnisse über die Bedeutung von Lernen und Bildung für Professionalisierungsprozesse im eigenen Arbeitsfeld.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/W T
Lern- und bildungstheoretische Grundlagen (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	HT02
Paradigmen, Theorien und Konzepte (2. Präsenz)	VL / KO	2			HT02
Lehrforschungsprojekt: Professionalisierung: Bildung und Lernen aus der eigenen Geschichte	PBL	2			HT02
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen des Grundlagenbereichs.					
6. Verwendbarkeit					
In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul „Medizinische Fort- und Weiterbildung: Bildung und Didaktik“				128	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
8 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000 zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-V3-BM	Medizinische Fort- und Weiterbildung: Bildungsmanagement	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
WP	N.N.	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Um das Lernen und Lehren im Krankenhaus zu gestalten ist es notwendig, die Kenntnisse der Arbeitsprozesse und Organisationsstrukturen bezogen auf die nationale Gesundheitspolitik zu reflektieren, auch unter der Einbeziehung von internationalen Entwicklungen auf dem Gebiet der ärztlichen Fort- und Weiterbildung. Die Teilnehmenden erwerben ausgehend von diesen Entwicklungen die Kompetenzen zum Management beruflicher Bildungsprozesse. Dies umfasst die Identifizierung von Möglichkeiten und Herausforderungen für die Planung, Durchführung und Evaluation der ärztlichen Fort- und Weiterbildung. Dazu zählen auch die Lern- und Bildungsberatung sowie die Begleitung aller an der ärztlichen Fort- und Weiterbildung Beteiligten. Die Teilnehmenden setzen sich mit den aktuellen Trends, ökonomischen und strukturellen Voraussetzungen sowie Problemen des Lernens und Lehrens im Krankenhaus auseinander. Sie identifizieren vor diesem Hintergrund die Möglichkeiten und Herausforderungen für das Bildungsmanagement und Bildungsberatung innerhalb der ärztlichen Fort- und Weiterbildung im Krankenhausalltag.

2. Inhalte

Grundlagen des Bildungsmanagements und der Bildungsberatung (1. Präsenz)

Die Teilnehmenden erlangen einen Überblick zu Grundlagen des Bildungsmanagements und der Bildungsberatung unter gesellschaftlichen, ökonomischen und organisationalen Aspekten. Inhaltlich vertiefen sie ausgewählter Themen der ärztlichen Fort- und Weiterbildung: Methodik und Didaktik, Adressaten – Zielgruppen – Teilnehmende, Lernen in Organisationen, Lernorte und Lernformen, Professionalisierung

Didaktische Paradigmen, Theorien und Konzepte (2. Präsenz)

Die Teilnehmenden erlangen einen Überblick zu handlungs-, arbeits- und organisationsbezogenen Methoden der Erwachsenenbildung sowie des Lernens im Prozess der Arbeit. Sie erarbeiten und reflektieren Theorien und Modelle zum Bildungsmanagement und zur Bildungsberatung für alle an der ärztlichen Fort- und Weiterbildung Beteiligten

Lehrforschungsprojekt: Kompetenzentwicklung und Bildungsberatung in der ärztlichen Fort- und Weiterbildung (PBL-Phase)

Die Teilnehmenden erlangen einen Überblick zu Perspektiven der Kompetenzentwicklung im Krankenhausalltag, Methoden und Strategien der Professionalisierung von Ärzten und Ärztinnen. Sie erarbeiten und reflektieren Beratungsansätze vor dem Hintergrund der institutionellen Rahmenbedingungen der Beratungsarbeit. Außerdem beschäftigen sie sich mit curricularen Zielen und Inhalten als Ausgangspunkte für die Entwicklung einer umfassenden ärztlichen, beruflichen Handlungskompetenz und des ärztlichen Rollenverständnisses.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/W T
Grundlagen des Bildungsmanagements und der Bildungsberatung (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	HT02
Didaktische Paradigmen, Theorien und Konzepte der ärztlichen Fort- und Weiterbildung (2. Präsenz)	VL / KO	2			HT02
Lehrforschungsprojekt: Kompetenzentwicklung und Bildungsberatung in der ärztlichen Weiterbildung (PBL-Phase)	PBL	2			HT02
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen des Grundlagenbereichs.					
6. Verwendbarkeit					
In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul „Medizinische Fort- und Weiterbildung: Bildungsmanagement“				128	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
8 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000 zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-M	Erstellung der Master-Thesis und Disputation	15
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	Habilitierte Wissenschaftler/innen der HSU/UniBw H/ Koordination: Prof. Dr. Tobias Scheytt	scheytt@hsu-hh.de 040/6541-2825

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen haben durch Erstellung der Master-Thesis ihre Kompetenz belegt, innerhalb der vorgegebenen Frist eine Frage- und Problemstellung selbstständig, umfassend und mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Sie greifen auf ein gesichertes Methoden- und Themenrepertoire zurück und arbeiten komplexe Fragestellungen aus dem Themenspektrum des Masterstudiengangs in interdisziplinärer Herangehensweise auf, ggfs. unter Durchführung eines empirischen Projekts. Sie sind in der Lage, praktischen Problemstellungen wissenschaftlich zu durchdringen, zu strukturieren, zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten und ihre Ergebnisse zu verteidigen.

2. Inhalte

Das Modul umfasst nicht nur die Abfassung der Master-Thesis selbst, sondern auch die Erarbeitung der dafür notwendigen Kompetenzen und Fertigkeiten. In einem ersten Schritt machen sich die Studierenden daher mit den Herausforderungen der Erstellung eines gehaltvollen wissenschaftlichen Textes vertraut, der auf eine komplexe Problemstellung fokussiert. Dafür werden Phasen des Erstellungsprozesses ebenso thematisiert wie die Gestaltung empirischer Untersuchungsdesigns sowie die Planung des Vorhabens als Projekt. Dabei werden die Erkenntnisse aus vorangegangenen Modulen, insbesondere zur (Selbst-)Führung, zu den Methoden der empirischen Forschung und zum Projektmanagement herangezogen und am Einzelfall konkretisiert. Ganz im Zentrum steht aber die Erarbeitung einer konkreten, konzeptionell gehaltvollen wie auch praktisch relevanten Forschungsfrage. Die individuelle wissenschaftliche Arbeit wird von einer Fachwissenschaftlerin oder einem Fachwissenschaftler betreut und begutachtet sowie einem/r weiteren zweitbegutachtet. Die Verteidigung der Master-Theses erfolgt in einer Disputation, die den Kern der zweiten Präsenz bildet.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/ WT
Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (1. Präsenz)	VL / KO	2	15	P	WT02
Erstellung der Master-Thesis	T	1		P	WT02
Online-gestützte Thesis-Kolloquien mit Vor- und Nachbereitung (zeitgleich zur Erstellung der Master-Thesis)	KO			P	WT02
Vorbereitung der Disputationsvorträge	T/PBL			1	P
Präsenzphase 2: Präsentation und Verteidigung der Master Thesis	KO	2		P	WT02
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Selbstständige wissenschaftliche Arbeit, die von einer Fachwissenschaftlerin bzw. einem Fachwissenschaftler betreut und begutachtet wird sowie einem/r weiteren zweitbegutachtet wird. Darüber hinaus Disputation.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen des Grundlagenbereichs sowie an mindestens drei Modulen des Profil-/Vertiefungsbereichs.					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul dient dem Abschluss des Studiums.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
1. Präsenz		3 Tage	8/Tag	24	
Erstellung der Master-Thesis (12 Wochen zur Erstellung bzw. bis zur Einreichung der Master-Thesis)		12 Wochen	20/Woche	240	
Online-gestützte Thesis-Kolloquien mit Vor- und Nachbereitung, zeitgleich zur Erstellung der Master-Thesis		12 Wochen	5/Woche	60	
Vorbereitung der Disputationsvorträge		4 Wochen	8/Woche	32	
Präsenzphase 2: Disputation der Thesis im Rahmen eines Thesis-Seminars		2,5 Tage	8/Tag	20	
Modul „Erstellung der Master-Thesis und Disputation“				376	15
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Bewertete wissenschaftliche Master-Thesis mit Verteidigung.					

9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von max. sechs Monaten.
10. Teilnehmer(innen)zahl
15 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Dieses Modul kann nur im Rahmen eines Studiengangs absolviert werden. Dafür fallen anteilig 3.000 € an.